



Foto: ORF

Foto: ORF

## CHRONIK

# Es gibt wieder mehr Steirerinnen und Steirer

**Die steirische Landesstatistik meldet für 2021 einen Boom an Geburten: Im zweiten Corona-Jahr gab es um vier Prozent mehr Geburten als 2020 und damit den zweithöchsten Wert seit 1998.**

28.11.2022 13.36

Im Vorjahr wurden in der Steiermark 11.357 Kinder geboren – um 424 mehr als im ersten Corona-Jahr 2020. Die Zahl der Geburten pro Frau erhöhte sich somit stark von 1,41 auf 1,47. Die jüngste Mutter war im Vorjahr 15 Jahre alt, die älteste 52, eine 40-Jährige brachte ihr zehntes Kind zur Welt.

Die beliebtesten Namen waren 2021 Marie und Jonas. Auch ungewöhnliche Namen wie Achilles oder Goodluck bei den Buben sowie Thalla oder Asia bei den Mädchen wurden erfasst.

## Gesamtsterblichkeit über Vor-Corona-Wert

Im Vergleich zu 2020 ging die Gesamtsterblichkeit im Vorjahr zwar wieder deutlich zurück, sie lag aber immer noch über den Werten vor der Pandemie: 13.532 Menschen starben im Vorjahr in der Steiermark, jeder zwölfte Sterbefall stand laut Landesstatistik im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Die anteilig meisten CoV-Todesfälle verzeichnete der Bezirk Deutschlandsberg, wo jeder neunte auf Covid-19 zurückzuführen gewesen sei.



**Bevölkerung wächst**

## **Weniger Eheschließungen**

„Die Eheschließungsziffer befindet sich weiterhin auf dem vergleichsweise niedrigen Stand von 4,6 Ehen pro 1.000 Einwohner, 2019 waren es noch 5,2. Die jüngste Braut war 2021 17 Jahre alt, der jüngste Bräutigam 18, die älteste Braut 86, der älteste Bräutigam 92. Nach wie vor gilt, dass nur etwas mehr als die Hälfte der steirischen Frauen bzw. rund die Hälfte der Männer jemals heiraten“, erklärte Martin Mayer, Leiter des Referats Statistik und Geoinformation der Abteilung 17.

## **Rückgang der Scheidungen**

Ebenso gingen im vergangenen Jahr die Scheidungen zurück – nämlich auf die niedrigste Zahl seit mehr als 30 Jahren. Die genau 1.956 Scheidungen im Jahr 2021 waren um 2,4 Prozent weniger als 2020 und damit die niedrigste Zahl seit 1989. Auch die Gesamtscheidungsrate ist seit dem Höhepunkt im Jahr 2007 mit 47,5 Prozent weiter auf 34,4 Prozent gesunken. Die längste Ehe, die 2021 in die Brüche ging, dauerte 55 Jahre. Bei jeder zweiten Scheidung hielt die Ehe keine zehn Jahre.

red, steiermark.ORF.at

## **Link:**

- **Landesstatistik Steiermark** (<https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/ziel/141976103/DE/>) (Land Steiermark)